

## Fact Sheet Regieteamwettbewerb

1920 erweckten Göttinger Bürger\*innen die Opern Georg Friedrich Händels zu neuem Leben und brachten damit eine Bewegung ins Rollen, die weltweit als „Göttinger Händel-Renaissance“ bekannt ist. 2020 präsentieren die Festspiele die Oper „Rodelinda“, mit der vor hundert Jahren die Festspielgeschichte begann. Dabei möchten wir auch im Hinblick auf die Inszenierung frische Akzente für die Händel-Interpretationen der Zukunft setzen. Erstmals wurde ein Regieteamwettbewerb ausgelobt, an dem 21 Teams aus 14 Ländern teilgenommen haben. Das eingereichte Konzept sollte zukunftsweisend sein und sich kreativ mit der Ästhetik der Gründungszeit der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen in den 1920er Jahren auseinandersetzen.

Ausgewählt wurde der Entwurf von Dorian Dreher (Regie) und Hsuan Huang (Bühnenbild und Kostüme) aus Berlin. Die Inszenierung der Oper „Rodelinda“ wird nach den Festspielen 2020 in das Repertoire des Oldenburgischen Staatstheaters übernommen.

Jury:

**Laura Berman** (Intendantin der Staatsoper Hannover)

**Barbara Mirow** (Programmleitung NDR Kultur)

**Erich Sidler** (Intendant des Deutschen Theaters Göttingen)

**Christian Firmbach** (Generalintendant des Oldenburgischen Staatstheaters)

**Christoph v. Bernuth** (Künstlerischer Betriebsdirektor u. stellv. Generalintendant des Oldenburgischen Staatstheaters)

**Prof. Dr. Wolfgang Sandberger** (Vorsitzender des Vorstands der Göttinger Händel-Gesellschaft e. V.)

**Laurence Cummings** (Künstlerischer Leiter Int. Händel-Festspiele Göttingen)

**Tobias Wolff** (Geschäftsführender Intendant Int. Händel-Festspiele Göttingen)